

Deutscher Lloyd, Versicherungs-Actien-Ges.

in **Berlin**, N. Oranienburger Strasse 16, Zweigniederlass. in Altona.

Gegründet: 4./4. 1870. Konz. 25./4. 1870.

Zweck: Versich. gegen die mit dem Land- u. Wassertransport verbundenen Gefahren, sowie seit 1881 auch Versich. von Spiegeln, Spiegelscheiben u. überhaupt von Glas aller Art gegen Beschädigung; seit 1903 Rückversich. aller Art mit Ausnahme der Lebensversich. 1914 M. 269 908 Fehlbetrag, gedeckt aus Spar-F. Die G.-V. v. 18./12. 1916 beschloss Aufnahme der Feuer-, Einbruchdiebstahl- u. Wasserleitungsschadenversicherung, Unfall- u. Haftpflichtversich., Rückversich. in den genannten Versich.-Zweigen. Die Firma der Ges. lautete bis 18./12. 1916 Deutscher Lloyd Transport-Versich.-A.-G. 1917 Übernahme des gesamten Versich.-Bestandes der Altonaer Feuer-Versich.-Ges. a. G. in Altona.

Kapital: M. 5 000 000 in 1000 Nam.-Aktien (Nr. 1—1000) à Thlr. 1000 bzw. à M. 3000, eingezahlt mit 30% = M. 900, also M. 900 000, u. 1000 Aktien à M. 2000 mit 25% Einzahl., also M. 500 000, zus. also M. 1 400 000 M. eingez. Urspr. A.-K. M. 1 500 000, erhöht lt. G.-V.-B. vom 14. Mai 1881 um M. 1 500 000 auf M. 3 000 000. Die von der G.-V. v. 25./5. 1914 beschlossene Einzahl. von 10% wurde dem Spar-F. entnommen. Weitere Erhöhung kann vor Vollzahlung des seitherigen A.-K. erfolgen, doch muss die statutenm. Bareinzahlung auf die früher ausgegebenen Aktien vollständig erfolgt sein. Die Übertragung der nicht vollgezahlten Aktien ist an die Genehmigung des A.-R. gebunden, der dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen neuen der Ges. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen. Bei Erhöhungen des A.-K. haben die Aktionäre Bezugsrechte zum Begebungskurse. Die a.o. G.-V. 18./12. 1916 beschloss Erhöhh. des A.-K. um M. 2 000 000 (also auf M. 5 000 000) in 1000 Aktien à M. 2000, mit 25% Einzahl. Die neuen Aktien sind zum Nennwert zuzüglich M. 200 bei jeder Aktie und zuzügl. M. 50 für Stempelsteuer u. Kosten bei jeder Aktie u. zuzügl. des Schlussstempelstempels auszugeben. Dieselben waren den alten Aktionären derart anzubieten, dass auf jede alte Aktie im Nennbetrage von 3000 M. eine neue Aktie im Nennbetrage von 2000 M. zum Kurse von 1125 M. entfiel.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Vor dem 1./7. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 20% zum Kapital-R.-F. (ist erfüllt), 4% als Div. an Aktionäre, 15% Tant. an A.-R., Rest weitere Div.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Forderungen an Aktionäre 3 600 000, Rückstände der Versicherten 64 698, Ausstände bei Agenten 1 668 880, Bankguth. 1 970 759, Guth. bei and. Versich.-Ges. 2 689 610, Zs. 42 677, Kassa 41 882, Hypoth. u. Grundschulden 2 972 400, Wertp. 4 063 831, hypotheckenfreier Grundbesitz 865 000, Inventar 1, sonst. Aktiva 614. — Passiva: A.-K. 5 000 000, Prämienüberträge 2 309 870, Schaden-Res. 3 537 164, Transportversich. 30 000, Guth. and. Versich.-Ges. 2 251 200, do. von Versich. 28 002, do. von Agenten 207 116, verschied. Kredit. 207 190, Kap.-R.-F. 500 000, Spar-F. 700 091, Kriegs-R.-F. 250 000, Organ.-F. 300 000, Div.-Garantie-R.-F. 1 469 010, Grundstücks-Ern.- u. Mietausfall-R.-F. 50 000, Beamtenunterstütz.-, Witwen- u. Pens.-F. 636 852, Gewinn 503 858. Sa. M. 17 980 355.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 19 551, Prämienübertr. 1 520 102, Schaden-Res. 2 717 598, Gewinnanteile, Transportversich. 30 000, Prämieeinnahme 11 976 563, Policegebühren 26 472, Zs. 253 088, Mieten 44 127, Kursgewinn 25 725. Sa. M. 16 613 228. — Ausgabe: Rückversich.-Prämien 6 276 107, Schäden 6 089 856, Prämienüberträge 2 339 870, Kursverlust 55 171, Provis. u. sonst. Bezüge der Agenten 1 301 521, Steuern u. öffentl. Abgaben 36 423, Leistungen für das Feuerlöschwesen 10 420, Gewinn 503 858 (davon Tant. 38 759, Div. an Aktionäre 224 000, Spar-F. 99 908, Kriegs-Res. 50 000, Grat. 50 000, Beamten-Unterstütz.-F. 20 000, Vortrag 21 189).

Kurs Ende 1902—1917: M. 2500, 2400, 2500, 2500, 2600, 2300, 2100, 2300, 2640, 2400, 2100, 2300, 2300*, —, 1800, 2010 pro Stück. Notiert in Berlin. Lieferbar sind Aktien Nr. 1—3000.

Dividenden: 1901—1914: 30, 30, 30, 30, 33 $\frac{1}{3}$, 33 $\frac{1}{3}$, 33 $\frac{1}{3}$, 33 $\frac{1}{3}$, 25, 25, 30, 33 $\frac{1}{3}$, 0%; 1915—1916: M. 100, 126; 1917: M. 144 bzw. 80. C.-V.: 4 J. (K.)

Usance: Sämtl. vor dem 21./1. 1886 auf die Aktien gesetzt. Indossamente sind durch Aversional-versteuerung als gestempelt zu betrachten. Dies wird durch Stempelaufdruck kenntl. gemacht.

Direktion: Dir. C. Walther, Dir. P. Kuhn, Dir. Helmuth Büsch.

Prokuristen: Eug. Gorgot, Arthur Praedikow, Fritz Lübben, Bernh. Lucae.

Aufsichtsrat: (6) Vors. Rentier M. Kappel, Stellv. Geh. Komm.-Rat Engelbert Hardt, Bankier Ernst Kritzler, Fabrikbes. Dr. Georg Noah, Gen.-Konsul Eugen Landau, Bank-Dir. J. St. Loeb, Berlin; Dir. Wilh. Feldmann, Rechtsanw. C. Sieveking, Kaufm. Otto Woehnert, Altona; Geh. Komm.-Rat Dr. Louis Hagen, Cöln.

Zahlstellen: Berlin u. Altona: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank. Disconto-Ges., Nationalbank für Deutschl., Depos.-Kasse (C., Burgstr. 26), S. Bleichröder, William Rosenheim & Co.

Deutschland, Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft

zu **Berlin** SW. 68, Schützenstrasse 3.

Die a.o. G.-V. v. 8./12. 1917 genehmigte den Vertrag v. 24./11. 1917, betreffend die Übertragung des gesamten Vermögens der Ges. einschliesslich aller damit zusammenhängenden Rechte u. Pflichten als Ganzes ohne Liquid. an die „Freia“ Bremen-Hannoversche Lebens-